



Sozialberatung für Geflüchtete, Asyl- und Integrationsberatung

100
NAH. AM NÄCHSTEN

CARITASVERBAND
DER ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING 1922-2022

Integration mit
interkultureller Kompetenz

Fachbereich Integration/Alveni
Caritas-Dienste Landkreis München

Systemischer Beratungsansatz
und „Hilfe zur Selbsthilfe“



Soziale Beratung im Rahmen der Bayrischen Integrationsrichtlinie gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



Landkreis
München

Standort für Beraterinnen und Berater, Verwaltung und Fachdienstleitung	Beratungsangebote in den Unterkünften und in den Kommunen:	
<p>Kreisgeschäftsführung Caritasdienste Landkreis München Hirtenstraße 4, 80335 München</p> <p>Büro Fachdienstleitung & Verwaltung Putzbrunner Str.11a, 85521 Ottobrunn 18 Beraterinnen und Berater direkt vor Ort 2 Kinderkrankenschwestern für die Beratung Schwangerer und Kinder von 0-3 in den Unterkünften</p>	<p>Im Norden des LK München:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Garching ▪ Ismaning ▪ Oberschleißheim ▪ Unterschleißheim 	<p>Im Süden des LK München:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrum Caritas Ottobrunn, Aying, Hohenbrunn, Putzbrunn ▪ Höhenkirchen-Siegertsbrunn ▪ Oberhaching ▪ Sauerlach ▪ Taufkirchen

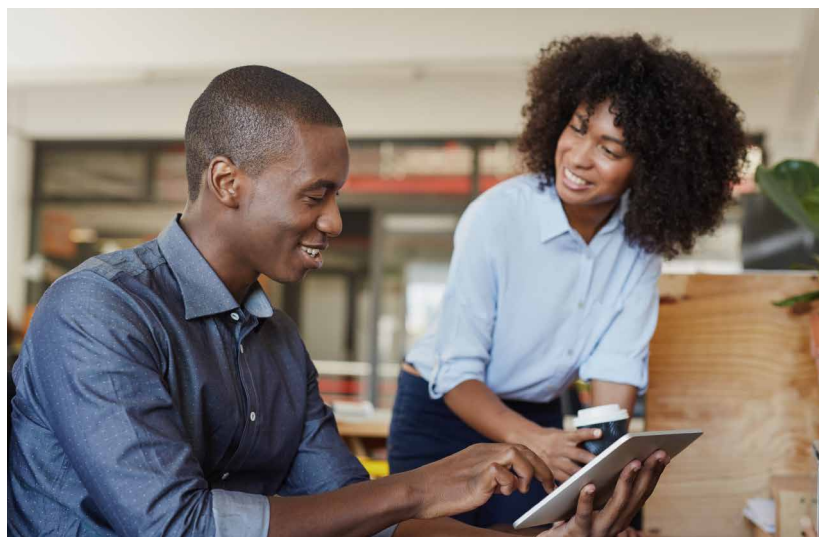
Soziale Beratung für Geflüchtete, Asyl- und Integrationsberatung im Landkreis München

Ziele & Aufgaben

Ziel der Beratung ist es, geflüchteten Menschen, vorwiegend die, die in den Unterkünften des Landkreises München leben, Hilfe und Unterstützung in Form von sozialer Beratung anzubieten. Gleichzeitig umfasst die Integrations- und Migrationsberatung alle Bausteine, um sich im Gesellschaftssystem Deutschlands zurecht zu finden. Die lösungsorientierte Unterstützung unterliegt dem Gedanken der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und soll den Klient/-innen durch das Aufzeigen von Bewältigungsstrategien, Ressourcen erschließen und Teilhabe am Lebensumfeld ermöglichen. Der Würde der Einzelnen sowie seiner oder ihrer individuellen Lebensentwürfe ist Achtung entgegenzubringen.

Die Beratung ist ein freiwilliges und niederschwelliges Angebot, d.h. es steht jeder Person, die von Flucht und/oder Migration betroffen ist, offen, die Angebote zu nutzen. Sie kann bei Bedarf und wenn es die Umstände erfordern, auch aufsuchend erfolgen.

Wir arbeiten jeden Tag in einem äußerst anspruchsvollen Bereich. Wir bewegen uns mit den Menschen zwischen der deutschen und der Herkunftsgesellschaft.
Wir verknüpfen Haupt- und Ehrenamt.
Wir vernetzen und vermitteln.
 Neben der Beratungskompetenz erfordert dies ein hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Verhaltens. **Für eine erfolgreiche Integrationsberatung** ist eine regelmäßige Gremien- und Netzwerkarbeit unabdingbar, genauso wie die gegenseitige Unterstützung der verschiedenen „Player im Bereich Integration“.



Ratsuchende aus vielen Herkunftsländern

Wir beraten in Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Unterkünften im Landkreis München, ebenso wie in zentralen Beratungsbüros in den Häusern der Caritas.

Einwohner/-innen im Landkreis München **ca. 350.400**

Menschen mit Migrationshintergrund mit Anspruch auf ein Beratungsangebot **ca. 63.400**

Geflüchtete mit Anspruch auf ein Beratungsangebot im Landkreis München: **ca. 3000**

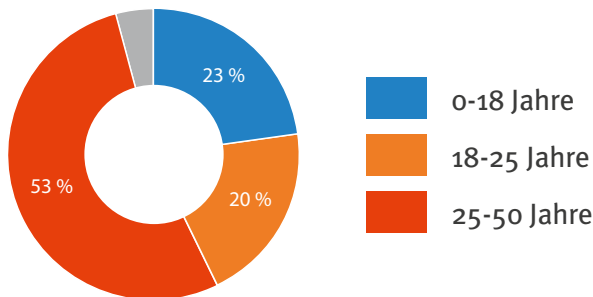
Geflüchtete im Beratungsangebot Sozialberatung der Caritas: **ca. 1750**

Durchgeführte Beratungen gesamt: **ca. 16.550**

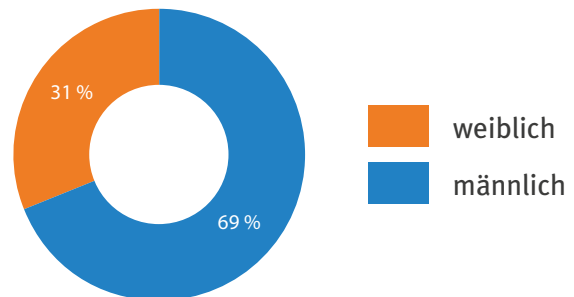
Ein großer Teil der Menschen, die in den Unterkünften des Landratsamtes wohnen kommt aus: Syrien, Afghanistan, Nigeria, Eritrea, Somalia, Irak, Iran, Pakistan, Kongo (DR), Sierra Leone.

Eine kleiner Anzahl von Menschen kommt aus: Ukraine, Gambia, Kosovo, Jordanien, Türkei, Äthiopien, Uganda, Bosnien, Gabun, Armenien, Mauretanien, Ruanda, Marokko, Vietnam, Togo, Philippinen.

Altersstruktur der zu Beratenden



Geschlecht der zu Beratenden



Über 50 % der zu Beratenden brauchen mehr als zehn Beratungssitzungen im Jahr.

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Beratung zu Recht und Rechtsansprüche, vor, während und nach des Asylverfahrens
- Beratung zu finanziellen Themen wie Grundsicherung und Leistungsbezüge, Lebensunterhalt, Lohn, bei Arbeitslosigkeit
- Soziale Beratung im jeweiligen Lebensumfeld der Kommune und in der Unterkunft
- Beratung zur physischen und psychischen Gesundheit wie Covid19, Depression, Traumata, Krisenintervention und -beratung sowie Zusammenarbeit mit Ärzt/-innen, dem Gesundheitsamt und Fachstellen
- Integrations- und Migrationsberatung zu Bildung, Arbeit, Kinderbetreuung und -erziehung, Familie, sozialem Frieden, Alltagsbewältigung, bürokratischen Prozessen, dem Zurechtfinden in einer fremden Kultur und einem komplexen System, Empowerment und gesellschaftlicher Teilhabe

Verlässliche Beratung vor Ort - auch in besonderen Zeiten

Auch dieses Jahr und somit die Beratungsarbeit wurde bestimmt von der Pandemie: Zum Schutz aller MitarbeiterInnen wurden Hygienekonzepte und Gefährdungsbeurteilungen erstellt, Masken, Plexiglas-Trennwände und Desinfektionsmittel verteilt. Die Beratung fand mit besonderen Schutzmaßnahmen verlässlich vor Ort statt und wurde sogar vermehrt genutzt. So wurde verstärkt telefonisch, per Video und per E-Mail beraten. Derzeit wenden wir die hybriden Formen der Beratungsangebote an und sind professionell aufgestellt. So können wir auf das Pandemie-geschehen schnell reagieren und bleibe für unsere Klient/-innen Agierende.

Die Netzwerkarbeit zu allen relevanten Stellen wurde angepasst und aufrechterhalten, ebenso wie der kontinuierliche Informationsaustausch mit Helferkreisen und Ehrenamtlichen. Alle Berater/-innen waren gefordert das Team Covid-Asyl und das Gesundheitsamt des LRA München zu unterstützen. Schwerpunktthemen hier waren die Teststrategie und auch die Impfaktionen, Aufklärung und Organisation lag vor Ort mit in den Händen der Berater/-innen.

Eine Auswahl unserer Erfolge - neben der Einzelberatung - sind: Eine hohe Impfquote bei Klient/-innen, die teilweise höher ist, als die der Gesamtgesellschaft, reibungsloses Ankommen für Menschen, die neu zugewiesen wurden von der Regierung von Oberbayern, Lebensmittel- und Bedarfssicherung für Menschen in finanziellen Notlagen, etablierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Soziale Herausforderungen im Brennglas der Pandemie

Ein Fokus liegt in der Unterstützung der Familien und vor allem der Kinder beim Homeschooling, bzw. Wechselunterricht. Mangel an Platz, Ruhe, einem Schreibtisch und die fehlende Ausstattung mit Internet und Laptop sind leider die Regel in Flüchtlingsunterkünften. Hinzu kommt, dass die Eltern die wechselnden Anordnungen und gesundheitlichen Bedarfe kaum verstehen und es darum zu Schwierigkeiten kommt oder Fehlzeiten in den Schulen und Kindertagesstätten. Es fehlen konkrete und persönliche Hilfen, gemeinsame Veranstaltungen, das Zusammenkommen und der regelmäßige Austausch mit Menschen außerhalb der Unterkünfte. Genauso wie die Hausaufgabenunterstützung und der kontinuierlich begleitende Blick in die Familien. Kurzarbeit, Kündigungen, Covid-Infektionen und lange Quarantänezeiten in engen Räumlichkeiten sind nur eine Auswahl an Umständen, die unsere KlientInnen fast sprichwörtlich den Atem nimmt.

Ausblick der Integrationsberatung

- Unser Wunsch: ausreichende Anschlussberatungsstellen wie Migrationsberatung und Begleitung für Familien mit Kindern von 3-10 im Sinne der Bildungsgerechtigkeit/Chancengleichheit
- Unser Wunsch: viel mehr niederschwellige und differenzierte Angebote der Begleitung und therapeutische Beratungsformen für eine psychosoziale Stabilisation.

Dank

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, sowie bei allen Spender/-innen. Zudem gilt unser Dank allen öffentlichen bzw. nichtbehördlichen Einrichtungen, besonders auch dem Landratsamt München, den Kommunen sowie allen Kolleg/-innen.

Stand: 03/2022

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.caritas-landkreis-muenchen.de

Spendenkontoverbindung

Institut: Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE46 7002 0500 8850 0004 20
 BIC: BFSWDE33MUE
 Verwendungszweck: KGF405130
(Bitte unbedingt mit angeben!)

